

## Didaktisierung des 3 journal Artikels „ Ex-trilingual“

Lernerniveau: Advance English

Unterrichtssprache: Englisch

1. Einstieg: Verteilen von Kärtchen mit unterschiedlichen fremdsprachigen Begriffen an die Schüler. Nun sollen die Schüler die Kärtchen den Sprachen zu ordnen, die an der Tafel geschrieben stehen.

Gespräch: Wonach habt ihr ausgewählt ( spiegelt schon gemachte Erfahrungen mit der fremden Sprache oder aber auch kontrastives Arbeiten wider)? Was ist euch aufgefallen (z.B. dass es bestimmte Buchstaben nur in bestimmten Sprachen gibt/ einige fremdsprachig Wörter einfach zu verstehen, da sie dem Deutschen ähneln)? Diese Aufgabe soll einen Einstieg in die Sprachenvielfalt bieten, ebenso wie die Schüler schon in diesem Punkt zur unbewussten eigenen Sprachreflexion aufgerufen werden

2. Lesen des Textes mit dem Arbeitsauftrag, auf den Spracherwerb und die Gefühle Franziskasim Bezug auf ihren Spracherwerb zu achten.
3. Gemeinsames Vervollständigen der Tabelle, welche als Folie auf dem Diaprojektor liegt:

Alter/ Jahr	Land	Sprache	Warum wurde diese Sprache gelernt? Gefühle beim Lernen/Anwenden der Sprache?

4. Der eigene Spracherwerb in der Reflexion:  
Austeilen von Männchen, in die die Schüler alle Sprachen schreiben sollen, die sie sprechen und mit denen sie sich identifizieren ( es kommt dabei nicht immer auf das Quantität des Vokabulars an, d.h., dass einige Schüler vielleicht auch der Meinung sind Italienisch sprechen zu können, da sie einige italienische Wörter kennen; andere Schüler wiederum verstehen unter Sprachkenntnis, die genaue Kenntnis der Sprache. Da es um eine individuelle Reflexion geht, sollte diese individuelle Ansicht sich auch in den Männchen widerspiegeln, und kann dann auch durchaus im Unterrichtsgespräch aufgegriffen werde) Zur Verdeutlichung kann die Benutzung von Farben für die unterschiedlichen Farben hilfreich sein.  
Anschließend sollen die Schüler dazu einen kurzen Kommentar/ eine Erklärung auf Englisch schreiben.
5. Gruppengespräch auf Englisch: Schüler erklären sich gegenseitig und stellen Fragen: Wo hast du die Sprache gelernt und wann? Wann brauchst du sie oder warum vielleicht auch nicht?  
Eventuelles Aufhängen der Männchen im Klassenzimmer und ggf. einige interessante Beispiele vorstellen lassen.

6. Zum Schluss: Jeder Schüler schreibt auf einen Papierstreifen einen fremdsprachigen Begriff. Die anderen Schüler können zuerst versuchen, den Begriff zu erraten, dann erklärt der Schüler seinen Begriff und pinnt diesen in das zugehörige Land auf der Weltkarte.

( Zusatz: Reiseland: Wann muss ich eine andere Sprache sprechen??? Austauschen von witzigen Erfahrungen mit Fremdsprachen in anderen Ländern) Dieser Zusatz kann bei noch verbleibender Zeit eingeschoben werden, oder aber auch als Hausaufgabe aufgegeben werden.

Hierbei geht es dann sowohl um den geringen Spracherwerb, der im Ausland evtl. stattfindet, wie auch um die Reflexion von gemachten Erfahrungen bezüglich der Anwendung dieser Sprache. An diesem Punkt könnte man auch einmal nachfragen, welche Sprache denn in den meisten Länder gesprochen wird und warum ( Blick auf die sprachliche Entwicklung/ Geschichte).

Fächerübergreifende Verknüpfungen:

Thema Exil: ---Geschichte

--- Deutsch ( z.B. Gedichte von R. Ausländer)

Konkretes Lernziel:

Reflexion über eigenen Spracherwerb/ -gebrauch

Toleranz

Besonderheiten der Sprachen durch kontrastiven Sprachvergleich erkennen

Bewertungskriterien:

Lediglich mündlich Beteiligung und konzentrierte Mitarbeit, evtl. Einsammeln der Lernerbiographien

Syrka Hoffmann

Katharina Pfeifer